



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Heimatskunde der Provinz Westfalen**

**Treuge, Julius**

**Münster i. W., 1889**

6. Kreis Lüdinghausen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8928**

dem vielleicht tausendjährigen, merkwürdigen Grabstein der Stifterin Geva und dem Stabe des h. Bonifatius.

### 5. Kreis Beckum.

687 qkm mit 44 000 E., fast ausschließlich katholisch.

Der Kr. Beckum ist der südöstlichste des Rgshbzks. (Grenzen!)

Durch die Beckumer und Stromberger Höhen (S. 11) ist das Gebiet zum großen Teile uneben. Fast die Hälfte ist Ackerland, welches zu dem ergiebigsten des Rgshbzks. gehört,  $\frac{1}{10}$  ist Wiesen,  $\frac{1}{7}$  ist Holzung.

Die Lippe bildet die Südgrenze des Kreises; in diese mündet hier der Hauftenbach, nachdem er den Liesenbach aufgenommen hat. Angel, Werse und Angel haben hier ihre Quellen (S. 15).

Außer den Erzeugnissen der erfolgreich betriebenen Landwirtschaft liefert der Kreis Strontianit, vorzüglichen Kalk, Cement und Ziegelsteine.

Einteilung. 4 Städte (Beckum, Ahlen, Delde, Sendenhorst) und 19 Landgemeinden in 6 Ämtern.

Ortschaften. **Beckum** a. d. Wersequelle, 4100 E., Eisenb., Amtsgericht. Bedeutende Kalk- und Ziegelbrennereien, Cementfabriken. — **Ahlen** a. d. Werse, 4700 E., Eisenb., Amtsgericht, Strontianitbau, Plüschweberei. — **Delde**, 9 km. nordöstl. von Beckum, 3100 E., Eisenb., Amtsgericht. — **Sendenhorst**, im Nordwesten des Kreises, 1900 E., Strontianitbau und Branntweinbrennereien. — Zu **Liesborn** am Liesenbach, einer ehemaligen Abtei, der ältesten Klosterstiftung des Münsterlandes, lebte im 15. Jahrh. der bedeutendste Maler Westfalens als Mönch, der sogenannte Liesborner Meister. — **Stromberg** im östl. Gebiet war einst ein Sitz mächtiger Burggrafen. — **Herzfeld** a. d. Lippe hat eine der ältesten Kirchen des Landes. Dieselbe wurde von der h. Ida erbaut, welche hier an der Seite ihres Gemahls, des Grafen Egbert ruht. Ein Hirsch trug nach der Sage die Steine zum Kirchenbau herbei; daher der Name „Herzfeld“ (von „Hirz“ d. h. Hirsch). — Einige Geschichtsschreiber vermuten im Kr. Beckum den Ort der Hermannsschlacht.

### 6. Kreis Lüdinghausen.

697 qkm mit 40 500 E., fast ausschließlich katholisch.

Der Kreis Lüdinghausen liegt im Süden des Rgshbzks. (Grenzen!)

Das Land ist durchweg eben; nur die Westspitze wird durch die Borkenberge (S. 11) hügelig gemacht. Die Hälfte ist gutes Ackerland; etwa  $\frac{1}{5}$  ist Holzung. Die Davert (S. 46) erstreckt sich über das nördl. Gebiet. Im Nordwesten finden sich große Heideflächen mit Torfmooren.

Die Lippe bildet mit kurzer Unterbrechung die Südgrenze des Kreises. Außer ihrem Nebenflusse Stever gehört noch die Werse mit dem Emmerbache dem Kreise an (S. 15 u. 19).

Ackerbau und Viehzucht sind die Haupterwerbszweige der Einwohner. Der Boden liefert Strontianit.

Einteilung. 2 Städte (Lüdinghausen, Werne) und 22 Landgemeinden in 10 Ämtern.

Ortschaften. **Lüdinghausen** a. d. Stever, 2300 E., Eisenb., Amtsgericht, landwirtschaftliche Lehranstalt. Altes Schloß. — **Werne**, in der Nähe der Lippe, 2100 E., Amtsgericht; Soolbad. — Etwa 6 km südöstlich von Lüdinghausen liegt das von einem prächtigen Park umgebene Schloß **Nordkirchen**. Es wurde um 1700 durch den Fürstbischof von Plettenberg erbaut und ist nun Eigentum des Grafen Esterhazy. Außer anderen Schätzen und Sehenswürdigkeiten enthält es eine Bildergalerie mit vielen wertvollen Gemälden der berühmtesten Meister. Auch zeigt man dort Sporen und Stab des gewaltigen Heermeisters des deutschen Ordens und hochberühmten Feldherrn Walter von Plettenberg. — 10 km südlich von Nordkirchen liegt das Schloß **Cappenberg**. Seine hohe Lage gewährt eine herrliche Aussicht in das Bippethal. Zu dem Schloß gehört eine bedeutende Bierbrauerei. Cappenberg war ursprünglich eine sächsische Feste; später wurde es Besitztum einer Grafenfamilie. Im 12. Jahrhundert legten die beiden Brüder Gottfried und Otto (der letztere war Taufpate des Kaisers Friedrich Barbarossa) die Grafenkrone nieder und schufen aus ihrem Besitztum ein Kloster, wozu besonders der h. Norbert die Veranlassung gab. 1803 wurde das Kloster aufgehoben und vom preussischen Könige dem Freiherrn vom und zum Stein (S. 40) verliehen, dessen Nachkommen es noch im Besitz haben.

#### 7. Kreis Becklinghausen.

780 $\frac{1}{2}$  qkm. mit 74 200 E., zu  $\frac{9}{10}$  katholisch.

Der Kr. Becklinghausen liegt im Südwesten des Regsbzts. (Grenzen!)